

Nachrichten über die Preise der Schlachthausmärkte, vornehmlich des wichtigen Wiener Marktes möglichst schnell den Landwirthen zugänglich zu machen, sollen dieselben künftig in dem „Allgemeinen Kreisblatt“ und in der „Oesterreicher“ und „Wienerländer Zeitung“ mitgeteilt werden. Herr Landrat Dr. Engelhard machte die Mitteilung, daß es geplant sei, zur Erhebung der Pferdezahl für die bayerischen Weidwerke die Weidwerke in die Kreis- und Landesämter zu legen, und zwar vorläufig an jeden Kreis eine. Ferner berichtete derselbe über die fortgeschrittenen Rationierungsarbeiten der Weidwerke in unserem Kreise. Im vorigen Jahre seien 625 Morgen mit dem Pampfling durchbrochen worden und eine große Fläche mit der Hand; für dieses Jahr seien bereits 600 Morgen für den Pampfling angemeldet. Im Ganzen betrage die in den letzten Jahren urbar gemachte Fläche ca. 2000 Morgen. Der Kreislandrat Hlndt referierte über das Resultat der Pferdeverminderungskommission im Falle einer Mobilisation, und über das Resultat der letzten Steuerförmung. Darauf hielt Herr Provinzial-Obbauinspektor Hagemann in Gersdorf einen Vortrag über Pflanzung und erste Pflege der Obstbäume. Welche Bedeutung der Obstbau für unser Vaterland habe, gehe schon aus dem Umfange hervor, daß jährlich 110 Mill. M. für importiertes Obst ausgegeben würde. Es wurde dann noch die Frage gestellt, ob es sich bei der großen Bedeutung des Obstbaues nicht empfehle, nach dem Vorgehen anderer Kreise auch hier Obstbaumzucht abzuhalten. Die Frage wurde ablehnend beantwortet, und man war der Ansicht, daß es an reger Theilnahme nicht fehlen werde. Schließlich wurde aus der Versammlung heraus auf die glänzenden Erfolge hingewiesen, welche der Herr Deputationsrat Beckmann auf Wäldchen bei den Rauturen der Weidwerke erzielt habe. Die vor zwei und drei Jahren umgewandenen Heiden, welche im vergangenen Jahre mit Wasser eingetaucht seien, hätten schon Erträge von 18—19 Zentner p. Morgen ergeben. Allgemein wurde der Wunsch geäußert, an den geachteten Herrn die Bitte zu richten, sich für seine auf dem Gebiete der Landesforstwirtschaft gemachten reichen Erfahrungen in einer der nächsten Versammlungen auszusprechen zu wollen. Hierauf wurde die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen.

Hersdorf, 16. April. [Ein guter Anfang.] Mit Mythenstranz und Schleier war die junge Braut geschmückt, und der Bräutigam im feinsten schwarzen Gewande, als sie sich, neu vermählt gestern Abend von der Hochzeitstafel heimwärts begaben, dabei aber in gewaltige Meinungsverschiedenheiten gerieten. Der junge Gekommene vergaß sich dem „Rebbl.“ zufolge soweit, daß er der ihm kaum angetrauten Braut eine Ohrfeige verpönte! Ein Polizeibeamter schritt ein, der auf der Höhe seiner Aufgabe stehend, die ergrünten Gatten zu veröhnen verstand. Die junge Frau gab aber die entscheidende Erklärung ab, daß sie bei einer Wiederholung des eben erduldeten Vorfalls den Gemahl verlassen werde.

Winden, 16. April. [Auf ein Jubiläum!] Ausgeschieden durch besonders feierliches Kleid mit der Nummer in Golddruck wurde heute bei der Kreis-Spar-Kasse Winden das 50.000. Sparrbuch ausgegeben.

Münster, 18. April. [Der Rorprozeß.] gegen den Maurer Böhmann, der angeklagt ist die Ehefrau Blume am 18. Februar d. J. ermordet zu haben, ist behufs Erhebung weiterer Beweise bis zur nächsten Schwurgerichtssitzung vertagt.

Emmerloh, 16. April. [Ein hieheres Bäuerlein] liegt gestern Morgen auf der höchsten Station in ein Häußchen 2. Klasse. Mit einem zuckenden Kopfe ließ sich der Mann auf die schwellenden Wolken fallen, und ein „däpser Schuß“ war der Abschied seiner beglückten „Gehung“. Nach einigen Minuten steigt der Schaffner ins Coupé, um die Passagiere zu kuppeln. Unser Bäuerlein zeigt fallblütig eine Fahrkarte dritter Klasse vor. „Ja, Mann, was fällt Ihnen denn ein!“ Sie fahren ja zweiter!“ Der Bauer sieht dem Schaffner ganz verblüffend in sein strenges Beamtengeßicht und geht mit seinem Gepäck zurück. Da der Schaffner absolut nichts mit ihm anfangen konnte und auch keine Zeit zu verlieren hatte, ging er fopschüttelnd in's nächste Coupé. Jetzt besam der modere Bauer plötzlich seine Sprache wieder. Er sagte mit einem Male das reinste Advokatengeßicht auf und meinte zu einem Wirtstheben: „De Rüks uf de Vandesfensbän nimmi sch! doch vü heruui. Se sollen sich frögen, wenn irwerhaupt ener merßßor.“ Sprachs und verschwand auf der nächsten Station aus dem Zuge.

Meine, 16. April. [Eindringlinge.] Heute Morgen trafen zwei Fremde in das Rönke ein, die einen Raubmord und verurtheilt die Herausgabe des Geldes. Während dieser schnell seine Arbeiter zusammen rief, verurtheilten die beiden Eindringlinge. Die Anzeige soll erstattet und die Untersuchung eingeleitet sein.

Holsthausen, 15. April. [Schweres Boots-unglück.] Die Gebrüder Kessels und Gustav Wilsch und Karl Gmenda vor hier unter dem Namen des gemeinsamen Tages auf dem Dortmund-Emskanal eine gemeinsame Bootspartei, bei welchem Vergnügen auch der Schnapsbäcker ordentlich zugeproben wurde. Nachdem die Genannten dann in feiler Stimmung geraten waren, unternahmen sie das Absteigen, sich aufrecht im Rahn zu stellen und denselben in schaukelnde Bewegung zu setzen. Plötzlich schlug der Rahn um und alle drei Insassen stürzten ins Wasser. Während Gmenda sich durch Schwimmen rettete, ertranken die beiden Brüder Wilsch. Das Unglück ist um so beauerlicher, als die Teilgenannten die Entzifferer der in Westpreußen wohnenden Mutter und Geschwister waren.

Colenfeld, 16. April. [Ein seltsames Nachtlager.] Eine kostbare Nacht verlebte kürzlich nachts ein Knecht an einem Wägen, mit dem er in einem näheren Verhältnisse stand. Die Langlustige hatte mehr seinen Willen als Ball beschuß, und als sie beim verpönten Zurückkommen das Haus verschlossen fand, bot ihr der sie begleitende Knecht an, sie mit der Knechtwinde in das Haus zu befördern. Ohne Arg setzte sich das Wägen in den Rahn und ließ sich emporheben, um zu der Kute zu ihrem Lager zu gelangen. Aber kurz vor der Kute hängte der Knecht die Wägen ein, und ließ die Knechtwinde in der Kute hängen. Erst am frühen Morgen wurde sie von der Hausfrau aus ihrem lustigen Nachtlager befreit.

Küdenfeld, 17. April. [In der geschäftlichen Lage] unserer heimischen Industrie macht sich während der letzten Zeit eine Besserung bemerkbar. Namentlich sind es solche Artikel, die der Mode unterworfen sind, welche hieron hauptsächlich Nutzen haben. So sind diejenigen Fabrikate, die Stoffschneider und Röcke für Damenkleider herstellen, mit Aufträgen überhäuft, so daß sie mit Ueberflüssen arbeiten müssen, um die meist kurzen Lieferungsfristen einhalten zu können. Ueberhaupt scheint in der Metallspinnindustrie, die in früheren Jahren der Pauparität hier am Plage war, wieder ein Aufschwung eintreten zu wollen, der hoffentlich von Dauer ist. Auch in der seit den letzten Jahren darniederliegenden Metallindustrie, soweit die Metallfabrikation aus Metallmaterial in Betracht kommt, macht sich die Besserung bemerkbar. Die hierin vorliegenden Aufträge gehen zu großen Teil ins Ausland. Die Fabrikate für Metallarbeiten sind ebenfalls mit genügenden Aufträgen versehen, so daß im großen und ganzen gegen das Vorjahr eine Besserung der allgemeinen Lage zu verzeichnen ist.

Wormum, 16. April. [Unglücksfall.] Heute Mittag verunfallte auf der „Julius Philipp“ ein Bergmann. Derselbe wurde im Wägen derart von Kohlenmassen verdrückt, daß er erst nach mehrstündiger angestrengter Arbeit als Leiche zu Tage gefördert werden konnte. Der erst 23 Jahr alte Bergmann hinterläßt eine Witwe mit drei Kindern.

Vermischtes.

[Der neue Rorprozeß.] Der erste Tag der vierten Verhandlung des Gumbiner Prozesses wegen Ermordung des Mittelmeisters v. Rorproß schloß bereits nach kurzer Dauer unter günstigen Umständen für die Angeklagten Marten und Hidel. Beide lebten die Richter, Herren Dr. Köhler und Scher, wegen Verdrüßens der Verlangtheit ab, und der Gerichtshof erachtete diese Abwesenheitsurtheile als gültig. Hidel gab u. a. an, Oberkriegsgerichtsrat Scher habe geäußert, er werde ihm diesmal aus verzeihen. Die Verhandlung wurde freitags fortgesetzt. Marten wird erst kurz vor Beginn der Sitzungen von einem Unteroffizier und einem Gefreiten mit geladenen Gewehr nach dem Verhandlungsraum in einer geschlossenen, viel verhängten Drosche überführt. Er ist sehr bleich, sonst steht er aber weitestgehend gesund aus, als bei der letzten Verhandlung. Während man Marten aber eine fieberhafte, nervöse innere Unruhe anmerkt, ist sein Schwaiger vollständig ruhig und von fast freundlicher Zuversichtlichkeit. Hidel ist bekanntlich am 1. April mit dem Zivilverlorungsgeld und 15 M. monatlicher Invalidenpension aus dem Militärdienst ausgeschieden. Dem kleinen niedrigen Sitzungssaal, in dem zu gewöhnlichen Zeiten die Soldaten ihr Mittag- und Abendbrot verzehren, hat man durch einigen Schmuck, Vorhänge, Kissen und geblümte Wandteppiche ein etwas freundlicheres Aussehen geben versucht. Ueber den Eingängen für die Angeklagten hängen die Ehrennadeln des Regiments. — Viele der Zuhörer haben inzwischen den Militärdienst verlassen; man erwartet daher, daß sie sich jetzt rückwärts drehen werden.

Oberkriegsgerichtsrat Köhler und Kriegsgerichtsrat Scher den Angeklagten Marten auf ihre Güte und Gewissen, ob er den Mittelmeister v. Rorproß mit Hidel oder einem anderen erschossen habe und wer eventuell der andere gewesen, oder ob er wisse, wer der Thäter sei. Marten erwiderte mit erregter Stimme: „Herr Oberkriegsgerichtsrat, auf Ihre Güte und Gewissen, so wahr ein Gott im Himmel lebt, ist diese vollständig unschuldig vor den Schranken. Ich weiß auch nicht, wer der Thäter ist. Ich habe auch keine Ursache, den Mittelmeister zu erschlagen.“ Hidel erklärte ebenfalls auf Befragen des Vorsitzenden, daß er vollständig unschuldig sei und auch den Thäter nicht kenne.

[Die Anklage gegen den Treberdirektor Schmidt.] Die Voruntersuchung gegen den Generaldirektor Schmidt ist, nach einer Rasseier Meinung, nicht mehr abgeschlossen. Die Anklage lautet auf betrügerischen Bankrott in Sachen der Trebergesellschaft wie in eigener Sache und auf Verschleissung. Die Verhandlung findet im Oktober vor dem Schwurgericht statt.

[Southampton, 18. April.] Die Kaiserliche Nacht Meier ist hier eingetroffen und zwecks Ausstellung und Fertigstellung in der inneren Einrichtung ins hiesige Dock gebracht.

[Ein Preis von 1 Million M.] hat der Erfinder des Vorrichtungsschiffes auf die Fertigstellung eines brauchbaren Luftschiffes (seines Ballons) ausgesetzt.

[Ueber einen merkwürdigen Fall gekluger Unmuthung] wird Berliner Blätter berichtet: Der 16jährige Sohn der Witwe Peter verstarb am 22. März auf dem Wege nach dem Gefängnis seines Lehrers. Vor einigen Tagen erhielt nun Frau Peter von einem Schiffsarzt Gustav Stahberg aus Fürstberg a. d. Oder die Mitteilung, daß sie ihren Sohn abholen lassen könne. Frau Peter landete ihren Koffer dahin, der auch inhaltlich den Jungen fand. Wilhelm, der seit Minderheit an einer Kopfkrankheit litt, erkrankte unterwegs, daß er auf dem Wege nach dem Gefängnis plötzlich umsofort gestorben sei und sich in diesem Zustande nicht mehr wieder finden konnte. Er verließ seinen Namen und auch seine Wohnung und nachher, ohne zu wissen, wohin ihn der Weg führte, weiter. So ging er bis er nach einem Tagemarsch endlich nach Rönke kam. Dort blieb er erkrankt liegen, bis ihn Richter aufgriffen. Auf die Frage der Witwe, ob er sei, konnte er keine Auskunft geben. Da die Männer nicht wußten, was sie mit dem Jungen, der kein Wort sprach, machen sollten, nahmen sie ihn bei sich auf. Acht Tage verlebte der Junge in einem ganz apostrophischen Zustande und erst nach dieser Zeit kam er langsam zu sich. Inzwischen war das Schiff bis Fürstberg gekommen, und erst hier gelang es, die Angehörigen zu ermitteln.

[Große Unterhaltungen] hat ein Pastor Düsselhoff in Trebbin begangen. Es wird berichtet, daß die veruntreuten Gelder etwa 150.000 M. betragen. Auch Wechselkäufungen werden Pastor D. zur Last gelegt.

Eine aus einem einzigen Baum gebaute Kirche befindet sich in Santa-Glara in Italien. Im Jahre 1853 wurde in jener Gegend der erste Gottesdienst der Baptisten unter einer Eiche abgehalten. Als dieselbe Baptistenkirche eine Kirche bauen wollte, wählte man den Platz, auf dem der Baum stand. Dieser Baumbestand, der aber einen halben Morgen im Umkreise Schatten war, wurde dann in einer Höhe von 25 Fuß abgehauen und zu Bauholz zerhackt. Der große Stumpf wurde zum Teil ausgehöhlt und blieb als Ruchstuhl stehen, auf dem noch ein hoher spitzer Turm aufgesetzt wurde. Auch die Kirche selbst wurde ganz aus der Wieseengebaut; als sie vollendet war, blieben noch 1200 Fuß Bauholz übrig. Das entsprechende Gebäude, das zu den Sechenswüchseleiten Santa-Glara gehört, ist 30 Fuß breit und 70 Fuß tief.

[Gewinn und das ganze Jahr hindurch.] Im Januar wird das Getreide in Argentinien, Chile und Australien eingefahren, während im Februar in Indien und Obergriechen die Ernte beginnt. Im März find die Schmitzer in Untergruppen an der Arbeit und im April auf Espren und Raba, ferner in Kleinasien, Mexiko und Persien. Reiche Ernte bringt der Monat Mai in den Ländern Florida, Texas, Centralasien, China, Japan, Marokko, Ägypten und Arabien. Im Juni kommen die Donau- und Balkanländer, Litauen, Südrußland, Spanien, Portugal, Südfrankreich, Italien, Kalifornien, Oregon, Mississippi, Tennessee, Virginia, Alabama, Colorado, Missouri und noch einige kleine Länder an die Reihe. Im Juli beginnt die Ernte in Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Nordfrankreich und Westrußland und den Staaten im östlichen Nordamerika, während im August die Ernte in Belgien, Holland, Nordengland, Mittelrußland und Dänemark unter Dach und Fach gebracht wird. Im September beginnt der Schnitt in Schweden, Norwegen und im russischen Norden, während im Oktober eigentlich nur in Schottland geerntet wird. Im November kommen Transvaal und Peru, im Dezember Winterindien, Neu-Seeländes und Birma an die Reihe.

[Schwaps als Frühstücksgetränk der Kinder.] Eine schwere Unfälle gegen einen Ort des Sommerberger Kreises findet sich in dem Buche des Weininger Regierungsrats und Medizinalrats Prof. Dr. Leubold über „Santale Schokolade“. Auf Seite 33 heißt es: „In den rein landwirtschaftlichen treibenden Bezirken des Landes ist die Strophulose ungleich seltener, als in den Industrie, besonders Hausindustrie, treibenden Orten. Begünstigt wird ihre Entwicklung sicher auch durch schlechte, ungewöhnliche Ernährung. So will ich hier nur bemerken, daß in einem Industrieort des Sommerberger Bezirks von dem Schularzt angeführt wird, daß kaum eines der Kinder morgens zum Frühstück etwas Warmes zu trinken bekommt, sondern daß fast ausschließlich das einzige Frühstücksgetränk der Kinder der Schwaps ist.“

[Schwaps im pfeifen mit Schwaps ein.] Ob das „Schwaps“ brennt? In einem Brief, den von Münster ist es in aller Form geschrieben. Bei dem Weiber von ca. 250 Jahren brach eine Seuche aus; nämlich die Cholera. Dagegen wird nun in Halle a. S. ein Mittel, das Schwaps-Imperium, fabrikt. Der zukünftige Literat erhält Auftrieb, schließlich den noch lebenden Dämonenstand zu impfen. Telegraphisch bestellt dieser das Serum; prompt trifft es per Eilboten in dunkler Nacht ein, aber mit einer Nachnahme von ca. 120 Mark. Das war gelassen. Der Empfänger sagt sich, das stimmt nicht, der Dämon find nur 16 fl. fällig, macht etwa 20 bis 24 Mark. Aber es war keine Zeit zu verlieren, die Nachnahme wird bezahlt, in Halle der Preis montiert, darauf dann am frühen Morgen die Impfung der Dämonen befohl. Alles ging herrlich, die Impfung hatte glänzenden Erfolg, kein Tier ging mehr ein. Von Halle aber kam die Antwort: „Sie haben ja nicht Schwaps-Imperium, sondern Schweinefleisch, die Portion 60 fl.“ erhalten.

[Was a Barnum und Bailey verleben.] Nachdem Barnum und Bailey von Paris abgereist sind,

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister A. Nr. 56 ist die Firma **S. Smerwin in Gütersloh** und als persönlich haftende Gesellschaft der Wegger Ludwig Smerwin, der Wegger Wilhelm Smerwin und der Kaufmann Heinrich Smerwin alle zu Gütersloh heute eingetragen. Gütersloh, den 15. April 1902. **Königliches Amtsgericht.**

Bekanntmachung.

Am 1. Mai d. J. tritt der neue Sommerfahrplan unseres Bezirks in Kraft, welcher schon jetzt bei allen Stationen unseres Bezirks eingesehen werden kann.

Ausgangsfahrpläne der Direktionsbezirke Kassel und Hannover zum Preise von 60 Pf. sowie Zwischenfahrpläne (enthaltend den Tarif Hannover nebst den wichtigsten Anschlussstellen) zum Preise von 15 Pf. das Stück sind vor ausschließlich vom 29. d. Mts. ab bei allen Fahrkartenabgabellen unseres Bezirks zu haben. Hannover, den 11. April 1902. **Königliche Eisenbahn-Direktion.**

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 21. April cr., vormittags 10 Uhr, werde ich an meiner Bandstammer **Johannisstraße 647** hierelbst 1. 1 Bettstuhl, 1 Schreibrühl, 1 Kommode, 1 Kleiderkasten, diverse Waren, Kleiderstoffe, 11. 1 Tresen, 2 Glaschränke, 1 Ofen, 1 Kommode mit Spiegel, 1 Schreibrühl, 1 Fahrrad etc.

gegen sofortige Barzahlung an den Versteigerer öffentlich versteigern.

Gütersloh, 19. April 1902. Der Gerichtsvollzieher:



Gartenmöbel

in neuer großer Auswahl empfiehlt **Georg Sager.**

Luigo De Marco

Bielefeld, Dorotheenstraße 22
Spezial-Gelbst für
Terazzo, Mosaik, Granito-Treppentufen, Spülsteine etc.
in bester Ausführung.
Billige Preise.

Größte Auswahl

Kinder-Wagen

und
Sportwagen.
Bestes Material
modernste Ausführung
billig bei

Carl Müller.

Datumstempel!

verfügbar bis 1905 für Behörden, Geschäft, Comptoir, für Druckereien und Journalistenmarken etc. Ferner folgende Abbildungen des Datum: bei Augen, Answ. Grh. Eingetrag. Keine Reparatur da stets Gratis-Rennachlieferung erfolgt.
H. Laumann, Uhrmacher, Gütersloh.
Ferner officiere: Uhren- und Goldwaaren, sowie optische Artikel. Reparaturen prompt.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in der Gemeinde Bielefeld belegenen, im Grundbuche von Bielefeld Band 8 Blatt 9 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Ritters **Heinrich Kötterer** zu Bielefeld Nr. 224 eingetragenen Grundstücke Flur 13 Nr. 256 und 257 der Steuergemeinde Bielefeld am **16. Juni 1902, vormittags 9 Uhr,** durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 1 versteigert werden.

Die Grundstücke sind Weide und Hofraum mit einer Größe von 1 ha 17 ar 45 qm. und 21 ar. Auf dem Grundstücke Flur 13 Nr. 256 steht ein Wohnhaus (Nr. 224 Bielefeld) mit 24 und eine Weiberei mit 12 Markt-Arbeitskräften.

Der Versteigerungsvermerk ist am 22. März 1902 in das Grundbuche eingetragen. Gütersloh, den 11. April 1902.

Königliches Amtsgericht.

Versteigerung.

Dienstag, den 22. April, vormittags 10 Uhr, werde ich bei meiner Wohnung einen größeren Posten feiner Strohhüte für Herren und Knaben, sowie auch 1 kleine Nähmaschine, Tische, Stühle, 1 Lehnstuhl, 1 Koffer und noch verschiedene andere Sachen gegen Meistgebot und Barzahlung versteigern.

G. Urban.

Aug. Martell
empfehl
sämtliche Haus- u. Küchengeräte
Wasch- u. Wringmaschinen,
Fengrollen, Wäschetrockner,
 emaillierte Sachen
in großer Auswahl zu äußerst
billigen Preisen.

Künstl. Zähne u. Gebisse
Plombieren in Gold, Silber und Emaille.
Schmerzloses Zahnziehen in der Betäubung.
G. Schemmel, Zahntechniker.
Reparaturen an künstl. Gebissen werden sofort ausgeführt.

Westfälisch-Lippische Vereinsbank Aktien-Gesellschaft in Bielefeld.

Vollgezahltes Aktienkapital 5 Millionen Mark.

Wir übernehmen Spareinlagen — in provisionsfreier Rechnung — und gewähren auf dieselben je nach Räumigkeitsdauer bis zu 3 3/4 % Zinsen.

Die Verzinsung geschieht vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der Abhebung.

Wir halten uns zur Vermittlung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte empfohlen.

Westfälisch-Lippische Vereinsbank Aktiengesellschaft, Bielefeld.

Nürnberger Kunstfärberei, chemische Waschanstalt Ludw. Arnold.

Neueste Saisonmuster Annahmestelle bei **Frau Adoline Wörmann.**

zum Reinigen und Wärgen der
Tuppen, Säulen etc.
zu haben bei
Wilh. Heckmann, Gütersloh.

Husten Aiden
die berühmten und feinsten
Kaiser's
Brust-Caramellen
2746
not. begrabte
Feingüsse verbürgen
den besten Erfolg bei Husten,
Heiserkeit, Gaumen- und Rachen-
entzündung. Jeder Angestammte weiß
genau! Paket 25 Pf.
Niederlage bei:
Ernst Hoffschladt,
Mediz.-Drog. u. Woen,
W. Husemann,
Strengreiter in Gütersloh

Zahnwatte u. Zahnkitt
zur sofortigen Stillung jeden
Zahnmerzes und Konfektionierung
der Zähne empfiehlt
Löwen-Propaganda.

Einmaliges Künstler-Konzert
der Geschwister
Ernestine und Elmire Boucher aus Paris
Violenvirtuosin Klaviervirtuosin
Schülerin von Sarasate. Schülerin von Paderewski.
Enkelinnen des berühmten Klaviervirtuos Alexander Boucher aus Paris.
Am Montag, den 21. April,
im Saale der Gesellschaft „Eintracht“.
Nummerierte Billets im Vorverkauf in der Tigges'schen
Buchhandlung 1,50 Mk., nichtnummeriert 1,00 Mk.; an
der Kasse tritt eine Erhöhung pro Billet von 25 Pf. ein.
Schüler und Schülerinnen 50 Pf. nur an der Kasse.
Anfang 8 Uhr.

Am Sonntag, den 20. und Montag, den 21. April,
an der **Hohenzollernstraße**
auf dem Plage bei **Gastwirt Rattenstroth**
Große Karnell-Belustigung.
zu zahlreichem Besuche laßt ergeben ein
Frau Tacke.

Handwerker-Gesang-Verein.
Sonntag, den 20. d. M., nachmittags 4 1/2 Uhr,
im Saale des Herrn **G. Polkläuser**
Kränzchen.
Freunde des Vereins haben Zutritt und werden hier-
mit eingeladen.
Der Vorstand.

Gasthof zur Krone
(H. Heese.)
Am Sonntag, Montag, und Dienstag, den 20., 21. und
22. April cr.:
Gastspiel der berühmten amerikanischen Arobächer-
und Fesselkämpferin

Miss Lincoln
genannt der weibliche Goudini.
Dieselbe arbeitet nur mit echten polizeilich kontrollierten Hand-
und Fußfeilen und befreit sich aus sämtlichen Fesseln, womit schwere
Verbrechen gelöst werden.
Das Publikum kann Fesseln mitbringen.
Zensationsell! Zensationsell!
Die Entweichung aus dem geheimnisvollen Koffer
und Hero-Pranger.
Auftreten der Dame am Sonntag um 11 1/2 Uhr vormittags
und 7 und 9 Uhr abends.
Montag und Dienstag je 2 Vorstellungen 7 1/2 u. 9 Uhr abends.
Entree à Person 30 Pf.
H. Heese.

Bildschön!
ist jede Dame mit einem Garten, reinen Ge-
sicht, ruhigen jugendlichen Aussehen,
reiner, kammerweicher Haut und blen-
dend schönem Teint. Alles dies regnet:
Kadebuler Eiertümel-Brise
v. Bergmann & Co., Kadebuler-Dechen
Schwammfabrik: Stedenpferd.
A. St. 50 Pf. bei:
B. Daltrop in Gütersloh.
F. A. Braun in Rheda.

Gänsefedern,
8 St. 10 u. 12 u. 14 u. 16 u. 18 u. 20 u. 22 u. 24 u. 26 u. 28 u. 30 u. 32 u. 34 u. 36 u. 38 u. 40 u. 42 u. 44 u. 46 u. 48 u. 50 u. 52 u. 54 u. 56 u. 58 u. 60 u. 62 u. 64 u. 66 u. 68 u. 70 u. 72 u. 74 u. 76 u. 78 u. 80 u. 82 u. 84 u. 86 u. 88 u. 90 u. 92 u. 94 u. 96 u. 98 u. 100 u. 102 u. 104 u. 106 u. 108 u. 110 u. 112 u. 114 u. 116 u. 118 u. 120 u. 122 u. 124 u. 126 u. 128 u. 130 u. 132 u. 134 u. 136 u. 138 u. 140 u. 142 u. 144 u. 146 u. 148 u. 150 u. 152 u. 154 u. 156 u. 158 u. 160 u. 162 u. 164 u. 166 u. 168 u. 170 u. 172 u. 174 u. 176 u. 178 u. 180 u. 182 u. 184 u. 186 u. 188 u. 190 u. 192 u. 194 u. 196 u. 198 u. 200 u. 202 u. 204 u. 206 u. 208 u. 210 u. 212 u. 214 u. 216 u. 218 u. 220 u. 222 u. 224 u. 226 u. 228 u. 230 u. 232 u. 234 u. 236 u. 238 u. 240 u. 242 u. 244 u. 246 u. 248 u. 250 u. 252 u. 254 u. 256 u. 258 u. 260 u. 262 u. 264 u. 266 u. 268 u. 270 u. 272 u. 274 u. 276 u. 278 u. 280 u. 282 u. 284 u. 286 u. 288 u. 290 u. 292 u. 294 u. 296 u. 298 u. 300 u. 302 u. 304 u. 306 u. 308 u. 310 u. 312 u. 314 u. 316 u. 318 u. 320 u. 322 u. 324 u. 326 u. 328 u. 330 u. 332 u. 334 u. 336 u. 338 u. 340 u. 342 u. 344 u. 346 u. 348 u. 350 u. 352 u. 354 u. 356 u. 358 u. 360 u. 362 u. 364 u. 366 u. 368 u. 370 u. 372 u. 374 u. 376 u. 378 u. 380 u. 382 u. 384 u. 386 u. 388 u. 390 u. 392 u. 394 u. 396 u. 398 u. 400 u. 402 u. 404 u. 406 u. 408 u. 410 u. 412 u. 414 u. 416 u. 418 u. 420 u. 422 u. 424 u. 426 u. 428 u. 430 u. 432 u. 434 u. 436 u. 438 u. 440 u. 442 u. 444 u. 446 u. 448 u. 450 u. 452 u. 454 u. 456 u. 458 u. 460 u. 462 u. 464 u. 466 u. 468 u. 470 u. 472 u. 474 u. 476 u. 478 u. 480 u. 482 u. 484 u. 486 u. 488 u. 490 u. 492 u. 494 u. 496 u. 498 u. 500 u. 502 u. 504 u. 506 u. 508 u. 510 u. 512 u. 514 u. 516 u. 518 u. 520 u. 522 u. 524 u. 526 u. 528 u. 530 u. 532 u. 534 u. 536 u. 538 u. 540 u. 542 u. 544 u. 546 u. 548 u. 550 u. 552 u. 554 u. 556 u. 558 u. 560 u. 562 u. 564 u. 566 u. 568 u. 570 u. 572 u. 574 u. 576 u. 578 u. 580 u. 582 u. 584 u. 586 u. 588 u. 590 u. 592 u. 594 u. 596 u. 598 u. 600 u. 602 u. 604 u. 606 u. 608 u. 610 u. 612 u. 614 u. 616 u. 618 u. 620 u. 622 u. 624 u. 626 u. 628 u. 630 u. 632 u. 634 u. 636 u. 638 u. 640 u. 642 u. 644 u. 646 u. 648 u. 650 u. 652 u. 654 u. 656 u. 658 u. 660 u. 662 u. 664 u. 666 u. 668 u. 670 u. 672 u. 674 u. 676 u. 678 u. 680 u. 682 u. 684 u. 686 u. 688 u. 690 u. 692 u. 694 u. 696 u. 698 u. 700 u. 702 u. 704 u. 706 u. 708 u. 710 u. 712 u. 714 u. 716 u. 718 u. 720 u. 722 u. 724 u. 726 u. 728 u. 730 u. 732 u. 734 u. 736 u. 738 u. 740 u. 742 u. 744 u. 746 u. 748 u. 750 u. 752 u. 754 u. 756 u. 758 u. 760 u. 762 u. 764 u. 766 u. 768 u. 770 u. 772 u. 774 u. 776 u. 778 u. 780 u. 782 u. 784 u. 786 u. 788 u. 790 u. 792 u. 794 u. 796 u. 798 u. 800 u. 802 u. 804 u. 806 u. 808 u. 810 u. 812 u. 814 u. 816 u. 818 u. 820 u. 822 u. 824 u. 826 u. 828 u. 830 u. 832 u. 834 u. 836 u. 838 u. 840 u. 842 u. 844 u. 846 u. 848 u. 850 u. 852 u. 854 u. 856 u. 858 u. 860 u. 862 u. 864 u. 866 u. 868 u. 870 u. 872 u. 874 u. 876 u. 878 u. 880 u. 882 u. 884 u. 886 u. 888 u. 890 u. 892 u. 894 u. 896 u. 898 u. 900 u. 902 u. 904 u. 906 u. 908 u. 910 u. 912 u. 914 u. 916 u. 918 u. 920 u. 922 u. 924 u. 926 u. 928 u. 930 u. 932 u. 934 u. 936 u. 938 u. 940 u. 942 u. 944 u. 946 u. 948 u. 950 u. 952 u. 954 u. 956 u. 958 u. 960 u. 962 u. 964 u. 966 u. 968 u. 970 u. 972 u. 974 u. 976 u. 978 u. 980 u. 982 u. 984 u. 986 u. 988 u. 990 u. 992 u. 994 u. 996 u. 998 u. 1000 u. 1002 u. 1004 u. 1006 u. 1008 u. 1010 u. 1012 u. 1014 u. 1016 u. 1018 u. 1020 u. 1022 u. 1024 u. 1026 u. 1028 u. 1030 u. 1032 u. 1034 u. 1036 u. 1038 u. 1040 u. 1042 u. 1044 u. 1046 u. 1048 u. 1050 u. 1052 u. 1054 u. 1056 u. 1058 u. 1060 u. 1062 u. 1064 u. 1066 u. 1068 u. 1070 u. 1072 u. 1074 u. 1076 u. 1078 u. 1080 u. 1082 u. 1084 u. 1086 u. 1088 u. 1090 u. 1092 u. 1094 u. 1096 u. 1098 u. 1100 u. 1102 u. 1104 u. 1106 u. 1108 u. 1110 u. 1112 u. 1114 u. 1116 u. 1118 u. 1120 u. 1122 u. 1124 u. 1126 u. 1128 u. 1130 u. 1132 u. 1134 u. 1136 u. 1138 u. 1140 u. 1142 u. 1144 u. 1146 u. 1148 u. 1150 u. 1152 u. 1154 u. 1156 u. 1158 u. 1160 u. 1162 u. 1164 u. 1166 u. 1168 u. 1170 u. 1172 u. 1174 u. 1176 u. 1178 u. 1180 u. 1182 u. 1184 u. 1186 u. 1188 u. 1190 u. 1192 u. 1194 u. 1196 u. 1198 u. 1200 u. 1202 u. 1204 u. 1206 u. 1208 u. 1210 u. 1212 u. 1214 u. 1216 u. 1218 u. 1220 u. 1222 u. 1224 u. 1226 u. 1228 u. 1230 u. 1232 u. 1234 u. 1236 u. 1238 u. 1240 u. 1242 u. 1244 u. 1246 u. 1248 u. 1250 u. 1252 u. 1254 u. 1256 u. 1258 u. 1260 u. 1262 u. 1264 u. 1266 u. 1268 u. 1270 u. 1272 u. 1274 u. 1276 u. 1278 u. 1280 u. 1282 u. 1284 u. 1286 u. 1288 u. 1290 u. 1292 u. 1294 u. 1296 u. 1298 u. 1300 u. 1302 u. 1304 u. 1306 u. 1308 u. 1310 u. 1312 u. 1314 u. 1316 u. 1318 u. 1320 u. 1322 u. 1324 u. 1326 u. 1328 u. 1330 u. 1332 u. 1334 u. 1336 u. 1338 u. 1340 u. 1342 u. 1344 u. 1346 u. 1348 u. 1350 u. 1352 u. 1354 u. 1356 u. 1358 u. 1360 u. 1362 u. 1364 u. 1366 u. 1368 u. 1370 u. 1372 u. 1374 u. 1376 u. 1378 u. 1380 u. 1382 u. 1384 u. 1386 u. 1388 u. 1390 u. 1392 u. 1394 u. 1396 u. 1398 u. 1400 u. 1402 u. 1404 u. 1406 u. 1408 u. 1410 u. 1412 u. 1414 u. 1416 u. 1418 u. 1420 u. 1422 u. 1424 u. 1426 u. 1428 u. 1430 u. 1432 u. 1434 u. 1436 u. 1438 u. 1440 u. 1442 u. 1444 u. 1446 u. 1448 u. 1450 u. 1452 u. 1454 u. 1456 u. 1458 u. 1460 u. 1462 u. 1464 u. 1466 u. 1468 u. 1470 u. 1472 u. 1474 u. 1476 u. 1478 u. 1480 u. 1482 u. 1484 u. 1486 u. 1488 u. 1490 u. 1492 u. 1494 u. 1496 u. 1498 u. 1500 u. 1502 u. 1504 u. 1506 u. 1508 u. 1510 u. 1512 u. 1514 u. 1516 u. 1518 u. 1520 u. 1522 u. 1524 u. 1526 u. 1528 u. 1530 u. 1532 u. 1534 u. 1536 u. 1538 u. 1540 u. 1542 u. 1544 u. 1546 u. 1548 u. 1550 u. 1552 u. 1554 u. 1556 u. 1558 u. 1560 u. 1562 u. 1564 u. 1566 u. 1568 u. 1570 u. 1572 u. 1574 u. 1576 u. 1578 u. 1580 u. 1582 u. 1584 u. 1586 u. 1588 u. 1590 u. 1592 u. 1594 u. 1596 u. 1598 u. 1600 u. 1602 u. 1604 u. 1606 u. 1608 u. 1610 u. 1612 u. 1614 u. 1616 u. 1618 u. 1620 u. 1622 u. 1624 u. 1626 u. 1628 u. 1630 u. 1632 u. 1634 u. 1636 u. 1638 u. 1640 u. 1642 u. 1644 u. 1646 u. 1648 u. 1650 u. 1652 u. 1654 u. 1656 u. 1658 u. 1660 u. 1662 u. 1664 u. 1666 u. 1668 u. 1670 u. 1672 u. 1674 u. 1676 u. 1678 u. 1680 u. 1682 u. 1684 u. 1686 u. 1688 u. 1690 u. 1692 u. 1694 u. 1696 u. 1698 u. 1700 u. 1702 u. 1704 u. 1706 u. 1708 u. 1710 u. 1712 u. 1714 u. 1716 u. 1718 u. 1720 u. 1722 u. 1724 u. 1726 u. 1728 u. 1730 u. 1732 u. 1734 u. 1736 u. 1738 u. 1740 u. 1742 u. 1744 u. 1746 u. 1748 u. 1750 u. 1752 u. 1754 u. 1756 u. 1758 u. 1760 u. 1762 u. 1764 u. 1766 u. 1768 u. 1770 u. 1772 u. 1774 u. 1776 u. 1778 u. 1780 u. 1782 u. 1784 u. 1786 u. 1788 u. 1790 u. 1792 u. 1794 u. 1796 u. 1798 u. 1800 u. 1802 u. 1804 u. 1806 u. 1808 u. 1810 u. 1812 u. 1814 u. 1816 u. 1818 u. 1820 u. 1822 u. 1824 u. 1826 u. 1828 u. 1830 u. 1832 u. 1834 u. 1836 u. 1838 u. 1840 u. 1842 u. 1844 u. 1846 u. 1848 u. 1850 u. 1852 u. 1854 u. 1856 u. 1858 u. 1860 u. 1862 u. 1864 u. 1866 u. 1868 u. 1870 u. 1872 u. 1874 u. 1876 u. 1878 u. 1880 u. 1882 u. 1884 u. 1886 u. 1888 u. 1890 u. 1892 u. 1894 u. 1896 u. 1898 u. 1900 u. 1902 u. 1904 u. 1906 u. 1908 u. 1910 u. 1912 u. 1914 u. 1916 u. 1918 u. 1920 u. 1922 u. 1924 u. 1926 u. 1928 u. 1930 u. 1932 u. 1934 u. 1936 u. 1938 u. 1940 u. 1942 u. 1944 u. 1946 u. 1948 u. 1950 u. 1952 u. 1954 u. 1956 u. 1958 u. 1960 u. 1962 u. 1964 u. 1966 u. 1968 u. 1970 u. 1972 u. 1974 u. 1976 u. 1978 u. 1980 u. 1982 u. 1984 u. 1986 u. 1988 u. 1990 u. 1992 u. 1994 u. 1996 u. 1998 u. 2000 u. 2002 u. 2004 u. 2006 u. 2008 u. 2010 u. 2012 u. 2014 u. 2016 u. 2018 u. 2020 u. 2022 u. 2024 u. 2026 u. 2028 u. 2030 u. 2032 u. 2034 u. 2036 u. 2038 u. 2040 u. 2042 u. 2044 u. 2046 u. 2048 u. 2050 u. 2052 u. 2054 u. 2056 u. 2058 u. 2060 u. 2062 u. 2064 u. 2066 u. 2068 u. 2070 u. 2072 u. 2074 u. 2076 u. 2078 u. 2080 u. 2082 u. 2084 u. 2086 u. 2088 u. 2090 u. 2092 u. 2094 u. 2096 u. 2098 u. 2100 u. 2102 u. 2104 u. 2106 u. 2108 u. 2110 u. 2112 u. 2114 u. 2116 u. 2118 u. 2120 u. 2122 u. 2124 u. 2126 u. 2128 u. 2130 u. 2132 u. 2134 u. 2136 u. 2138 u. 2140 u. 2142 u. 2144 u. 2146 u. 2148 u. 2150 u. 2152 u. 2154 u. 2156 u. 2158 u. 2160 u. 2162 u. 2164 u. 2166 u. 2168 u. 2170 u. 2172 u. 2174 u. 2176 u. 2178 u. 2180 u. 2182 u. 2184 u. 2186 u. 2188 u. 2190 u. 2192 u. 2194 u. 2196 u. 2198 u. 2200 u. 2202 u. 2204 u. 2206 u. 2208 u. 2210 u. 2212 u. 2214 u. 2216 u. 2218 u. 2220 u. 2222 u. 2224 u. 2226 u. 2228 u. 2230 u. 2232 u. 2234 u. 2236 u. 2238 u. 2240 u. 2242 u. 2244 u. 2246 u. 2248 u. 2250 u. 2252 u. 2254 u. 2256 u. 2258 u. 2260 u. 2262 u. 2264 u. 2266 u. 2268 u. 2270 u. 2272 u. 2274 u. 2276 u. 2278 u. 2280 u. 2282 u. 2284 u. 2286 u. 2288 u. 2290 u. 2292 u. 2294 u. 2296 u. 2298 u. 2300 u. 2302 u. 2304 u. 2306 u. 2308 u. 2310 u. 2312 u. 2314 u. 2316 u. 2318 u. 2320 u. 2322 u. 2324 u. 2326 u. 2328 u. 2330 u. 2332 u. 2334 u. 2336 u. 2338 u. 2340 u. 2342 u. 2344 u. 2346 u. 2348 u. 2350 u. 2352 u. 2354 u. 2356 u. 2358 u.

Montag, 21. April. Vielesfeld, Bichm. und Bichm.
Dienstag, 22. April. Grevon, Bichm. und Bichm.
Donnerstag, 24. April. Vöbbedt, Bichm. — Bode
Bichm. — Vöbbedt, Bichm. und Bichm.
Freitag, 25. April. Bredam, Bichm. und Bichm.